



Linux-Server

Den größten Teil seiner IT-Dienstleistungen erbringt das Leibniz-Rechenzentrum mit Hilfe von Servern unter dem Betriebssystem Linux. Seit den Anfängen gehört das LRZ zu den Pionieren beim umfassenden, professionellen Einsatz von Linux-Clustern. Im Herbst 2011 laufen im LRZ über 2.000 Linux-Instanzen. In den vergangenen Jahren wurden immer mehr Dienste auf „Virtuelle Maschinen“ (VMs) verlagert. Hierbei laufen mehrere „virtuelle Server“ als Software auf ein und derselben Hardware.

Diese „Virtualisierung“ erlaubt es, Platz und Energie einzusparen und erleichtert die Administration einer so großen Zahl von Servern.

Von den 2.000 Linux-Instanzen laufen etwa ein Drittel auf virtuellen Maschinen.

E-Mail, Internet-Dienste, Identity-Management (Anmeldeserver), Datensicherungsdienste, e-Learning und viele andere IT-Dienste laufen inzwischen auf virtuellen Maschinen unter Linux.